ETHzürich Internationale Konfliktforschung



Übung Konfliktforschung I – Woche 12: Ausblick:

Aktuelle Trends & Herausforderungen

Theresa Leimpek – theresa.leimpek@icr.gess.ethz.ch

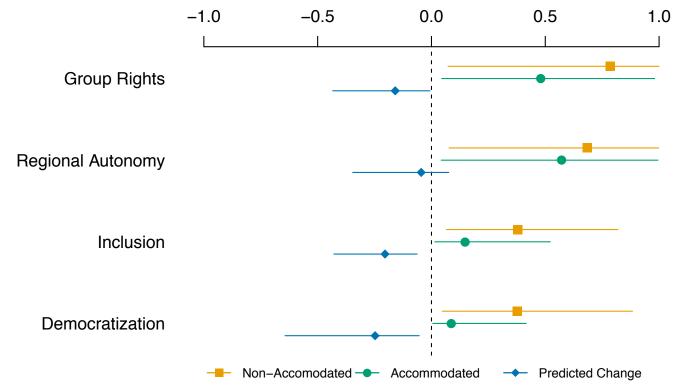
Abnahme ethnischer Konflikte

- Gurr (2000) postuliert Abnahme ethnischer Kriege seit Mitte der 90er Jahre
- Grund: Regime der Inklusion
 - gewaltfreie Konfliktlösung durch Verhandlungen und Kompromisse
 - Minderheitenrechte gewähren
 - Autonomie oder Gewaltenteilung
 - Wahrung des Völkerrechts
- Cederman et al.: Bestätigung dieser These
 - ethnische Ungleichheiten \rightarrow Konflikt (+)
 - Inklusionspolitik \rightarrow Konflikt (-)

Ted Robert Gurr

Wissenschaftliche Erkenntnisse

Veränderung der Konfliktwahrscheinlichkeit:

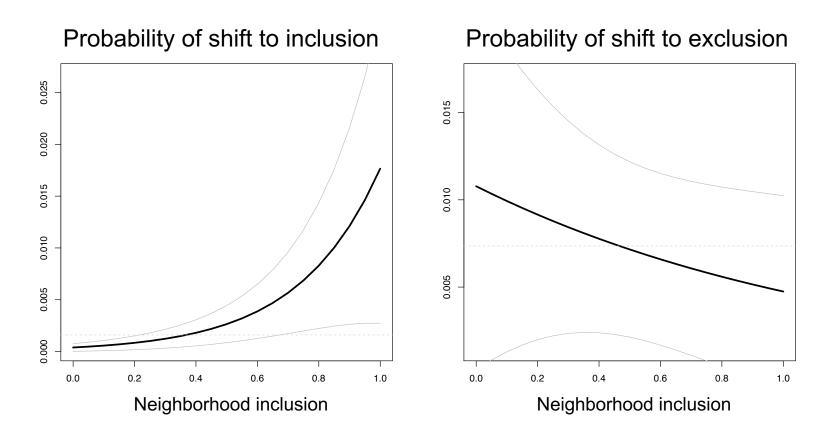


 Cederman, Gleditsch & Wucherpfennig. 2017. "Predicting the Decline of Ethnic Conflict." *Journal of Peace Research*.

Gründe für mehr Inklusion?

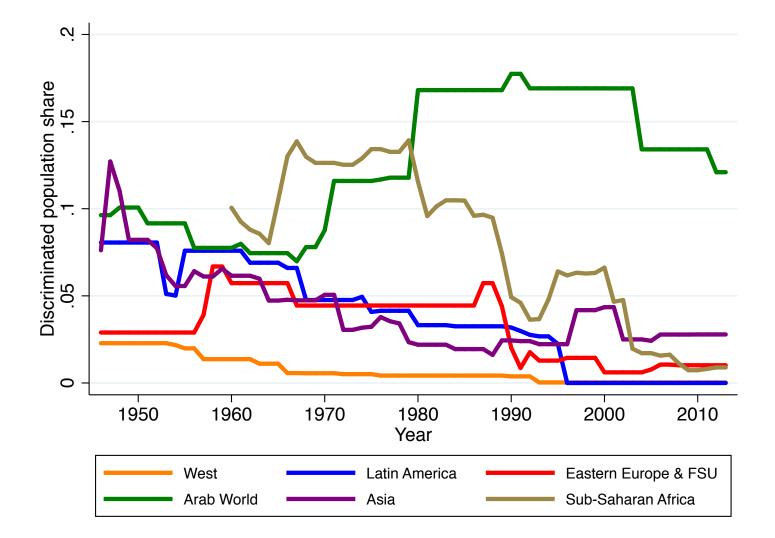
- critical mass Argument (Nebenbemerkung: i.d.R. werden Minderheiten diskriminiert)
- Reduktion der Wahrscheinlichkeit eines Gewaltausbruchs/Bewahrung von Stabilität
- Verbreitung von inklusiven Normen durch internationale Organisationen

Geographische "Ansteckung" (Spill-Over)



 Cederman, Gleditsch and Wucherpfennig. Forthcoming. "The Diffusion of Ethnic Inclusion." Comparative Political Studies.

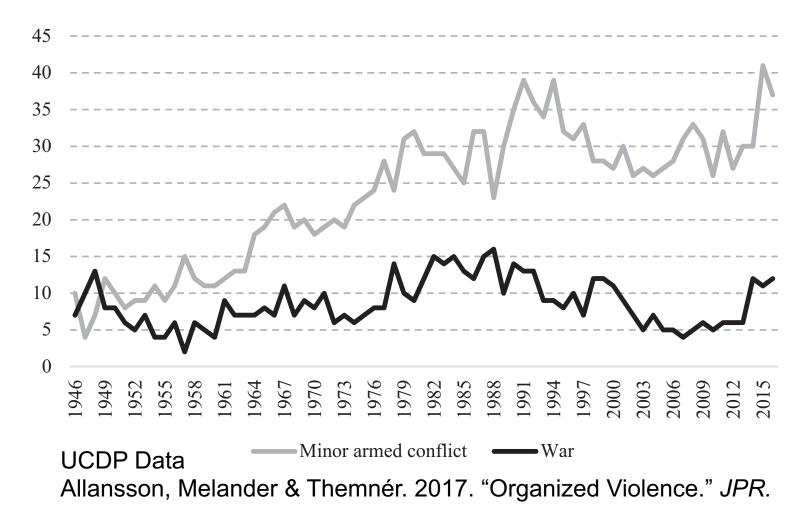
Regionale Trends (growup.ethz.ch)



Source: Ethnic Power Relations Data (see Vogt et al. 2015)

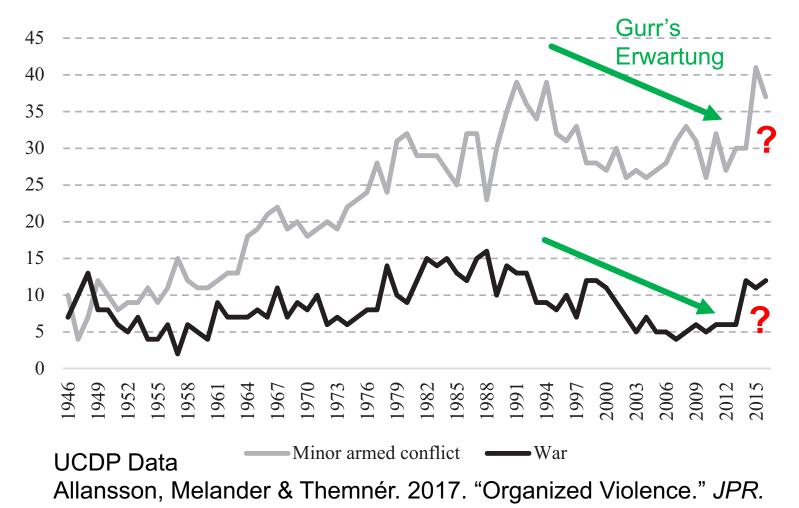
Trend Anzahl Bürgerkriege

Anzahl Bürgerkriege



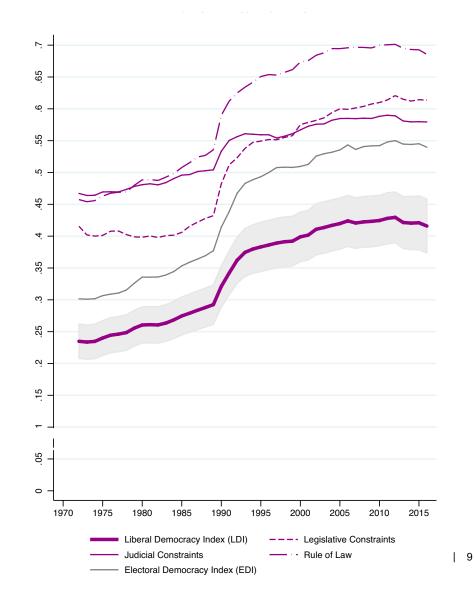
Trend Anzahl Bürgerkriege

Anzahl Bürgerkriege



Entwicklung der Demokratie

- Demokratie-Index (Coppedge et al 2017)
- Abtrünnige Staaten?
 - Türkei
 - Ungarn
 - Russland
 - Ukraine
 - Mazedonien
 - Ecuador
 - Nicaragua



Die Inhalte dieser Übung sind weitgehend aus Lars-Erik Cedermans CSR Keynote Speech "The threat to liberalism and the future of war" vom 17. September 2017 entnommen.

Repetitionswoche: Bitte sendet mir Eure Fragen bis spätestens Montag, 11. Dez., per Email zu.